



Der Verein Kulturbahnhof Rotenburg hat für seine Geburtstagsfeier die Rockband Lake an Land gezogen.

Zwei Tage, zwei Mottos

Kulturbahnhof will seinen Geburtstag mit Festival am Heimathaus feiern

Von Matthias Röhrs

ROTENBURG - Groß will er feiern, der Verein Kulturbahnhof in Rotenburg. Zu seinem zehnten Geburtstag wollen die Mitglieder in diesem Jahr Anfang Juni ein zweitägiges Festival auf dem Gelände des Heimathauses in der Kreisstadt organisieren – ohne Eintritt. Das kostet Geld, der Verein ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Deshalb beschäftigt sich heute auch der Kulturausschuss der Stadt mit diesem Geburtstag.

Die Stadt soll nach Vorstellung der Organisatoren um den ersten Vorsitzenden des Vereins Kulturbahnhof, Jürgen Kolbe, zusammen mit Sponsoren die Finanzierung des Festivals sichern. „Die Veranstaltung sprengt unseren finanziellen Rahmen“, sagt Kolbe, der seit dem 21. April 2006 als

Gründungsmitglied im Kulturbahnhof als Funktionär und Musiker aktiv ist.

2000 Euro hat der Verein an Fördergeldern aus der Stadtkasse beantragt – zusätzlich zum Jahresbudget von 4100 Euro, die der Verein jährlich von der Stadt bekommt. Auch sei man auf der Suche nach Sponsoren. Kosten, die es in dieser Höhe bei ähnlichen Veranstaltungen noch nicht gab, müssen gedeckt werden. Beispielsweise für eine entsprechende Bühne, die laut Kolbe schon 2000 Euro an Miete koste. Die Stadtbühne, die der Kulturbahnhof früher immer kostenlos nutzen durfte, sei nicht mehr verkehrssicher.

Aber nicht nur, dass zudem der Eintritt kostenlos bleiben soll, um allen Bürgern die Teilnahme an diesem Geburtstag zu ermöglichen, der Verein hat zu sei-

nem Ehrentag auch eine international bekannte Band nach Rotenburg gelockt. Mit der Rockband Lake, die vor allem in den 70er und 80er Jahren weltweit Erfolge feierte, steht laut Kolbe der erste Headliner schon fest.

Plan B in der Hinterhand

Dass dieses Festival auch tatsächlich an zwei Tagen über die Bühne gehen kann, hängt von Förderern und Sponsoren ab. Gefei-ert wird aber sowieso, wie es sich für zehn Jahren aktive Kulturarbeit in Rotenburg gehört. „Wir planen sozusagen zweigleisig“, sagt Kolbe. „Im Idealfall – wenn genügend Geld zusammen kommt – stehen beide Tage jeweils unter einem eigenen Motto.“

Am Freitag, 3. Juni, sollen

vor allem Bands unter der Überschrift „young and trendy“ spielen. Dafür stehen die Bands Project Thunderbolt, Bubbleland und Lost In Jersey (ehemals Best Kept Secret) – allesamt Musiker aus dem Kulturbahnhof – bereits fest.

Der Samstag verfolgt den Grundsatz „Oldies but Goldies“ – mit Lake, Gemeinschaftspraxis und der, so Kolbe, „Gründungsband des Kulturbahnhofs“ – Unlimited Rock, die er eigens für diesen Anlass wieder zusammengetrommelt hat.

Auf diesem Wege will der Verein zum einen seine musikalische Bandbreite vorstellen, aber auch verschiedene Altersgruppen erreichen. Sollte die Finanzierung eines zweitägigen Festivals platzen, wolle man sich auf den Samstag – dafür aber mit allen Bands – beschränken.